

Baugenossenschaft "Sonniger Hof", Biel

Autor(en): **E.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **43 (1968)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103792>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Baugenossenschaft «Sonniger Hof», Biel

Sie wurde im Jahre 1946 gegründet, nachdem drei Voraussetzungen erfüllt waren:

1. Zu einem annehmbaren Preis von 11 Franken pro Quadratmeter konnten in günstiger Lage in Mett-Süd 10 000 m² Bauland erworben werden. Es wurde sofort zugegriffen, trotzdem bei der Gründung noch kein Geld vorhanden war. Die Initianten wurden als kreditwürdig befunden; der Verkäufer gewährte eine entsprechende Hypothek.

2. Nachdem die Baupläne zuständigerseits genehmigt waren, wurde das Bauvorhaben als subventionswürdig befunden.

3. Die Hauptfinanzierung geschah vorerst durch Bewilligung von Baukrediten, welche später durch Hypotheken hiesiger Geldgeber abgelöst wurden; die Restfinanzierung erfolgte durch Anteilscheine der Genossenschafter.

Dann begann man mit dem Bau; in der Folge entstand eine nette Siedlung von 80 Dreizimmerwohnungen mit dem damals üblichen Komfort, Badezimmer zum Teil mit Holzbadeofen, Küche, Balkon. Heizung: Es wurde vorläufig mit Warmluftheizung die kostenmässig günstigste Lösung getroffen. Monatliche Mietzinse 85 bis 115 Franken; bezugsbereit 1947/48.

Eine weitere Siedlung an der Solothurnstrasse 57 bis 65 mit 42 Wohnungen zu zwei und vier Zimmern wurde in den Jahren 1951/52 gebaut. Das Land hiezu war leider nicht käuflich, es wurde uns von der Einwohnergemeinde Biel im Baurecht abgetreten, gleich wie für die nachfolgenden Sied-

lungen. Der teilweise Abbau der Subventionen, der steigende Baukostenindex und das teurere Geld hatten zur Folge, dass die Mietzinse etwas höher bemessen wurden.

Die dritte Siedlung im Raume Lehmgruben-Goldgrubenweg entstand 1953/54 in einer ersten Etappe und 1956/57 in einer zweiten Etappe mit insgesamt 92 Ein- bis Vierzimmerwohnungen.

Die vierte, vorläufig letzte Siedlung «Staldergut», Mühlestrasse 61-65, wurde im Frühjahr 1963 bezogen. Sie umfasst in einem siebenstöckigen Wohnblock 98 Ein- bis Fünzimmerwohnungen sowie eine Autoeinstellhalle, in welcher 41 Wagen und 20 Motorräder Platz haben.

In den 22 Jahren des Bestehens unserer Baugenossenschaft wurden die Einrichtungen und Anlagen gut unterhalten und womöglich verbessert. Die Holzbadeöfen wurden durch Gas- oder Elektroboiler, die Warmluftheizung durch neuzeitliche Ölheizung mit zentraler Anlage ersetzt und anstelle der Wascherde neuzeitliche Waschautomaten eingerichtet. Die Genossenschafter sind übereinstimmend der Auffassung, dass alles getan wurde, um das Wohnen in den Siedlungen so angenehm wie möglich zu gestalten.

Der Mitgliederbestand beträgt 316, die Anzahl der Wohnungen 312. Gedeckte Einstellplätze für 61 Autos und über 30 Motorräder und rund 100 Fahrräder, Kinderwagen und andere kleine Transportmittel sind vorhanden.

Die Baugenossenschaft ist seit ihrem Bestehen Mitglied des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen. Sie unterstützt vorbehaltlos dessen Verbandspolitik, wie sie auch unter anderem unter dem Motto «Teilen Sie die Ansicht des Verbandspräsidenten» dargelegt wird.

E. S.



In unserer permanenten Ausstellung finden Sie eine grosse Auswahl von Kücheneinrichtungen. Unsere Fachleute stehen Ihnen jederzeit mit Ratschlägen zur Verfügung und unterbreiten Ihnen unverbindliche Angebote.

MAREX

Sanitäre Apparate AG
Dufourstrasse 38
2500 BIEL
Telefon 032 37971

Wenn Sie ein Haus bauen

wird Ihnen ein Baukredit bei der Kantonalbank von Bern gute Dienste leisten.
Besprechen Sie Ihre Absichten mit uns; denn Baufinanzierungen sind Vertrauenssache.



In Biel seit 1858

KANTONALBANK VON BERN
Biel Neuenstadt Lengnau